

## **Altmark mit Projekt „RUBIRES“ erfolgreich**

Ausgehend von den mehrjährigen Erfahrungen, die in dem Bundesmodellprojekt „Regionen Aktiv“ insbesondere hinsichtlich der Thematik der nachwachsenden Rohstoffe, des Stoffstrommanagements und der Entwicklung von Wertschöpfungsketten-Partnerschaften gesammelt wurden, war von der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark als Lead-Partner der Antrag auf Genehmigung des Projektes „RUBIRES“ (Rural Biological Resources) gestellt worden. Ein schöner Erfolg konnte dieser Tage erreicht werden: innerhalb der EU-Gemeinschaftsinitiative *Interreg IV B Mitteleuropa* wurde der Altmark gemeinsam mit Partnern aus Italien, Österreich, Ungarn, Slowenien und Polen die Genehmigung dieses Projektes, das auf die Erhöhung der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und die Schaffung regionalen Mehrwerts abzielt, erteilt. Für die Realisierung dieses transnationalen Vorhabens ist der Zeitraum Januar 2009 bis Dezember 2011 vorgesehen.

Mit dem Projekt, das auf einen intensiven Erfahrungsaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Strategien orientiert, werden Voraussetzungen geschaffen, um wirtschaftliches Wachstum durch Nutzung endogener Potenziale (insbesondere der nachwachsenden Rohstoffe) und Koordinierung der Landnutzung zu schaffen. Auf solche Weise sollen die Umweltbelastungen verringert und die nachhaltige Energieerzeugung gefördert werden.

### **Information**

#### **zum Projekt „RUBIRES“ (Rural Biological Resources) in dem EU-Programm „Interreg IV B Central Europe“**

##### (1) Rahmenbedingungen

Das EU-Programm „Interreg IV B Central Europe“ ([www.central2013](http://www.central2013)) ist eine Förderinitiative zur Unterstützung der transnationalen Kooperation im Rahmen der europäischen territorialen Zusammenarbeit. Sie dient der Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und räumlichen Zusammenhalts in Europa und ist auf den Zeitraum bis 2013 ausgelegt.

##### (2) Projektbeschreibung

###### a) Hintergrund, Probleme und Herausforderungen

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Nachfrage nach nachwachsenden Rohstoffen zusammen mit den Effekten des Klimawandels sind drei der hauptsächlichen Herausforderungen in Europa. Die zukünftigen Hauptaufgaben sind die verstärkte Nutzung nachwachsender Rohstoffe, die Verbesserung ihrer Effizienz sowie die Entwicklung von Anpassungsstrategien in der Forst- und Landwirtschaft aufgrund des Klimawandels. Lösungen für diese Probleme korrespondieren mit der Entwicklung ländlicher Gebiete, die sich vor solche Schwierigkeiten wie hohe Arbeitslosenzahl, schwach entwickelte Wirtschaft und sinkende Bevölkerungszahl gestellt sehen. Die Vorgehensweise dieses Projektes ist es, Strategien für eine umfassendere Nutzung erneuerbarer Rohstoffe zu entwickeln und einzuführen, um auf diese Weise Mehrwert zur Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Gebiete zu generieren.

## b) Ziele

Die Hauptziele sind es, den regionalen Mehrwert zu erhöhen, die Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern und zu verbessern, die nachhaltige Entwicklung zu stärken, neue Technologien in der Energieerzeugung einführen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu verringern. Das besondere Ziel ist die Erhöhung der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und die Schaffung von regionalem Mehrwert. Dafür sind neue Werkzeuge und Methoden zu entwickeln und einzuführen. Die Landnutzung wie die Ressourcennutzung sind im Zusammenhang mit der Sicherung einer nachhaltigen Energieerzeugung zu managen. Um diese Ziele zu erreichen, sind der Austausch von Technologien und wissenschaftlichen Kenntnissen hinsichtlich dieser Themen von großer Wichtigkeit.

### *Englisch version*

#### *Background, issues and challenges*

Structural changes in agriculture, the demand for renewable resources together with the effects of climate change are three of the major challenges in Europe. Future main tasks are to strengthen the use of renewable resources and to improve its efficiency as well as to develop adjustments strategies in forestry and agriculture due to climate change. Solutions for these issues correspond with the development of rural areas, which have to face difficulties like high unemployment rates, weak economy and decreasing population. The approach of this project is to develop and implement strategies for a higher use of renewable resources and therefore gain added value to support the development of rural areas in a sustainable way.

#### *Objectives*

The general objectives are to increase regional added value, to secure and improve employment, to strengthen sustainable development, to implement new technologies in energy production and to reduce the emission of CO<sub>2</sub>. The specific objective is to increase the use of renewable resources and create regional added value. Therefore new tools and methods have to be developed and implemented. The use of land as well as the use of resources has to be managed in order to secure a sustainable energy production. The exchange and the transfer of technology and scientific know how concerning this topic is of high importance to reach the targets.

#### *Expected outputs*

Due to different developments each partner offers special knowledge concerning the main tasks of the project. Some regions do have started with the management of material flow, others have experience with the management of added value chains or different technologies have been successfully applied. The transnational exchange will lead to a much faster regional development than it would be on a local or even national level. The project is based on three major items: development and improvement of material flow management, the management of land-use demands, the implementation of the method to manage regional added value partnerships and chains.

(rema, 10.12.08)